

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG OBERBALM

REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

NACHGEDACHT



© Rolf Nünlist

Preisausschreiben: Was fehlt, wenn Gott fehlt?

In den letzten 50 Jahren ist der Anteil der Reformierten in der Schweiz anteilmässig um 50% geschrumpft. Allein von 2012-2016 haben die ref. Kirchen der Schweiz ca. 47'000 Mitglieder verloren. Wenn es so weitergeht, wird es in 50 Jahren praktisch keine Reformierten in der Schweiz mehr geben. Die ref. Kirchen der Schweiz wissen das und versuchen, etwas dagegen zu tun. Sie sind dabei, sich neu zu definieren und zu profilieren, und unternehmen viel, um in der öffentlichen Wahrnehmung präsent zu bleiben. Die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich z.B. feiert dieses Jahr öffentlichkeitswirksam ihr 500-Jahrjubiläum. Denn vor 500 Jahren hat der Reformator Huldrych Zwingli das Pfarramt am Zürcher Grossmünster übernommen. Ein anderes Projekt, mit der die ref. Landeskirche ZH zur Zeit die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zieht, ist ein Preisausschreiben. Es wurden Preise ausgeschrieben für die drei besten Texte zur Frage «Was fehlt, wenn Gott fehlt?» Die Eingabefrist ist bereits abgelaufen. Der Autor des vorliegenden Artikels hat am Wettbewerb nicht teilgenommen, möchte sich dafür aber hier ein paar Gedanken zu dieser Frage machen.

Wenn Gott fehlt, dann fehlt 'Gott'!

Die Frage, was fehlen würde, wenn Gott fehlte, erscheint prima vista als banal. Denn die Antwort lautet einfach: Gott! Ein Atheist würde daraus schliessen, dass überhaupt nichts fehlen würde, weil es Gott in seinen Augen ja gar nicht gibt. Anders dürften es Theisten – Menschen, die an einen oder mehrere Götter glauben – sehen. Für sie würde dann wie gesagt, ganz banal 'Gott' fehlen. Was aber genau würde das für sie bedeuteten? Was für einen Einfluss hätte es auf ihr Leben, wenn es keinen Gott gäbe? Die Antwort darauf dürfte so verschieden sein, wie die Vorstellungen von dem, wer oder was Gott genau ist! Vom jeweiligen Gottes-

bild hängt es ab, was genau in unserem Leben – subjektiv empfunden – fehlen würde, wenn es Gott nicht gäbe.

Gottesbilder

Ein Gottesbild ist das, was ein gläubiger Mensch sich vorstellt, wenn er von 'Gott', den 'Göttern', dem 'Göttlichen' redet. Über das 'Gottesbild' des Atheisten haben wir schon nachgedacht. Ein Polytheist dagegen glaubt an viele verschiedene Götter, ein Monotheist an einen einzigen Gott. Ein Pantheist vermutet das Göttliche in allem Seienden. Das klassische christliche Verständnis ist das eines einzigen göttlichen Wesens, das sich jedoch in drei verschiedene Personen auffächert: den Schöpfergott (Vater), den menschgewordenen Messias (Sohn) und den Geist Gottes, der in unserer Welt präsent ist (Heiliger Geist). Unabhängig davon, ob man sich 'Gott' als eine einzige Person (Judentum, Islam) vorstellt oder als drei-einig (Christentum) oder als Göttervieltzahl (z.B. Hinduismus), ist es möglich, sich das göttliche Wesen in verschiedener Weise auf die Menschheit bezogen zu denken, nämlich mit ihr interagierend oder von ihr losgelöst.

1. Variante: Gott übt Einfluss aus und lässt sich beeinflussen

Die meisten Religionen gehen davon aus, dass Gott (bzw. die Götterwelt) einen Einfluss auf das Leben der Menschen hat. Man stellt sich vor, dass er (sie) denken, fühlen und mit besonderen Menschen (Propheten, Medien, etc.) sogar reden und ihnen Botschaften für ihre Gemeinden und Völker geben kann. So gehen etwa Juden und Christen davon aus, dass Gott den Menschen durch den Propheten Moses die 10 Gebote gegeben hat. Mit anderen Worten: Gott offenbart sich den Menschen! Viele nehmen auch an, dass Gott gute Menschen belohnt und böse Menschen bestraft. Viele hoffen auch auf Hilfe von Gott. Die einen erwarten von ihm nicht mehr, als die Naturgesetze erlauben, die anderen erhoffen von ihm auch Eingriffe, die über diese hinausgehen (Wunder). Die Bibel ist voll von Erzählungen über solche Eingriffe.

Umgekehrt gehen die meisten gottgläubigen Menschen auch davon aus, dass ihr Verhalten Gott beeinflusst. Schon immer wurde Gott (den Göttern) Opfer dargebracht, um ihn (sie) gnädig sprich positiv zu stimmen: Menschen- und Tieropfer, Verzichtopfer (Fasten, Zölibat, freiwillige Armut), gute Taten, Gebete der Reue, des Dankes, des Lobes und der Klage. Mensch und Tieropfer sind – Gott sei Dank – heute weitestgehend verschwunden. Aber in guten Werken, Verzichtleistungen und Gebeten üben auch wir modernen Menschen uns heute noch sehr fleissig, um Gott immer neu für uns zu gewinnen.

2. Variante: Gott überlässt die Menschen sich selber

Ein ganz anderes Gottesbild hat die Aufklärung des 18. Jahrhunderts zu Tage gefördert: das deistische Gottesbild. Dieses Gottesbild geht zwar davon aus, dass Gott die Welt und das Leben in ihr geschaffen, sich danach aber wieder von ihr zurückgezogen und sich selber überlassen hat. Der deistische Gott hat die Welt, die Pflanzen, Tiere und Menschen geschaffen und ihr ewiges Schicksal liegt in seinen Händen. Während ihrer Erdenzeit interagiert der deistische Gott aber nicht mit ihnen. Er greift weder positiv noch negativ in ihr Leben ein.

Das 'reformierte' Gottesbild

Die Schweizer Reformierten haben weder ein einheitliches Glaubensbekenntnis noch ein einheitliches Gottesbild. Es gibt bei ihnen den klassischen Trinitarismus genau so wie den Unitarismus und sogar den Pantheismus. Es gibt bei ihnen den klassischen Wunderglauben, genau so wie das deistische Gottesbild. Letztgenanntes scheint m.E. starken Einfluss auf die heutigen reformierten Kirchen der Schweiz auszuüben, welche schätzungsweise zu zwei Dritteln aus progressiv-liberalen und zu einem Drittel aus konservativen Gemeinden bestehen. In der ref. Kirchenlandschaft der Schweiz dominant erscheint die Vorstellung eines Gottes, der wenn

überhaupt, dann nicht über die Naturgesetze hinausgehend in die Wirklichkeit der Menschen eingreift (natürliche Theologie). Dominant ist auch die Vorstellung, dass Gott, weil er die 'Liebe' ist, die Menschen nicht bestraft. Hölle, Teufel und Dämonen werden von den meisten reformierten Theologen negiert. Sehr populär in unseren reformierten Kirchen ist auch die Vorstellung, dass alle Menschen das ewige Leben erlangen werden (Allerversöhnungslehre). Diese zwar nicht einzigen, aber m.E. doch dominanten theologischen Linien in den reformierten Kirchen der Schweiz werden weder von der römisch-katholischen noch von den orthodoxen noch von den evangelikalen noch von den pentakostalen Kirchen geteilt. Kurz: Die so geprägten reformierten Kirchen der Schweiz stehen damit ziemlich alleine da innerhalb des weltweiten Christentums.

Quintessenz

Die Antwort auf die Frage, was fehlt, wenn Gott fehlt, hängt vom konkreten Gottesbild ab. Desto mehr würde dem gläubigen Menschen sein Gott vermutlich fehlen, je mehr der von ihm geglaubte Gott positiv in sein Leben hineinwirkt, indem er belohnt, leitet, hilft – evtl. sogar über die Naturgesetze hinaus – und ewiges Leben schenkt. Je stärker und positiver sich ein gläubiger Mensch den Einfluss Gottes auf sein Leben denkt, desto mehr würde ihm Gott wohl subjektiv fehlen, wenn sich irgendwann herausstellen sollte, dass es diesen Gott gar nicht gibt. Der Atheist würde folglich gar nichts vermissen, der Deist vermutlich nicht sehr viel, am meisten wohl aber der Mensch, der Gott alles zutraut und sich ihn konstruktiv in den konkreten Alltag intervenierend denkt. Der Atheist wird 'Gott' deshalb vermutlich weniger vermissen als der liberal-deistisch geprägte Reformierte und dieser wiederum weniger als der konservativ-positiv geprägte Reformierte oder der römisch-katholische, orthodoxe, evangelikale oder pfingstlerische Christ. Leider vermitteln sehr viele reformierten Schweizer Kirchen überaus passive, deistisch gefärbte Gottesbilder. Sie vermitteln das Bild eines weit von uns entfernten, zahnlosen Gottes, den vermutlich kaum jemand vermissen würde, wenn es ihn gar nicht gäbe. Insofern erstaunt es mich persönlich auch nicht, dass wir Schweizer Reformierten jährlich um fast 2,5% dahinschwänden, während der christliche Glaube nicht-deistischer Prägung weltweit rasant wächst. Das weltweite Christentum, das mehrheitlich an einen liebenden Gott glaubt, der mit den Menschen in intensivem Austausch steht und sie über die Naturgesetze hinausgehend unterstützt, wächst und wächst, während das stark deistisch gefärbte, reformierte Christentum der Schweiz dabei ist, sich in den nächsten 50 Jahren in Luft aufzulösen. Der Deus absconditus (sich verbergende Gott) deistischer Prägung, wie er vielerorts in den reformierten Kirchen der Schweiz gelehrt und geglaubt wird, scheint den Menschen nicht wirklich zu fehlen. Das sollte uns zu denken geben!

ROLF NÜNLIST
Pfarrer Rüeggisberg

REGIONALE ANLÄSSE



Regionaler Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Kirche Zimmerwald
'Suche Frieden und jage ihm nach!', (Psalm 34,15), Jahreslosung 2019, mit Pfrn. Susanne Berger.
Musik: Pia Messerli, Orgel und Charlotte Müller, Gesang.
Anschliessend Apéro mit Most & Züpfle.
Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Valentinsfeier

Donnerstag, 14. Februar, 19.30 Uhr,
Kirche Zimmerwald
Wir feiern Freundschaft und Liebe mit Musik und laden Sie herzlich ein zum Wunschkonzert mit unserer 'Live-Liebeslieder-Musikbox' mit Jürg Bernet und Jürg Walter. Bringen Sie auch Ihre Freundinnen und Freunde mit, wir freuen uns auf Sie!
Kirchgemeinde Zimmerwald, Gemeinden Wald und Niedermuhlern.



Taizé-Gottesdienst

Samstag, 23. Februar, 17 Uhr,
Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Gebet.
Es wird eine Kinderhüte angeboten.
Das Gebet hat keinen Stil, keine gegebene, feste Form; es soll frei aus der Seele herausgehen, wie Schmerz und Klage, wie Liebe und Leidenschaft.
BOGUMIL GOLTZ
1801-1870

Alternativen zum grenzenlosen Wachstum

Veranstaltungsreihe 2019 Kirchenthurnen
jeweils 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Immer noch eine unbequeme Wahrheit
Mittwoch, 13. Februar, 19.30 Uhr
Film von Al Gore und Gespräch zum Klimawandel Schwerpunkt Wasser mit Lisa Krebs (OeME Migration)

Tomorrow – Energie und Demokratie im Wandel
Montag, 25. Februar, 19.30 Uhr
Film und Gespräch

Seniorinnen- und Seniorenferien 2019
21. September – 27. September
Hotel Krone, Urnäsch
Ferien im Appenzellerland.
Infos: S. Marti, Oberbalm 031 829 30 35

INHALT

Riggisberg	Seite	14-15
Rüeggisberg	Seite	16
Oberbalm	Seite	17
Zimmerwald	Seite	18

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Magdalena Stöckli, 031 802 09 82
 magdalena.stoeckli@gmx.ch
Kirchgemeinderat (Co-Präsidium):
 Monika Schweizer, 031 809 20 47, monika.schweizer@gmx.ch
 Kurt Stucki, 031 802 08 58, stucki.k@bluewin.ch
Sigristinnen: 0848 838 828,
 Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst zum Kirchensonntag. Ein Team des Kirchgemeinderates gestaltet den Gottesdienst zum Thema «Reichtum verpflichtet – Armut auch». Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee angeboten. Kinderhüte im Kirchgemeindehaus.

Samstag, 9. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

LOGO Lobgottesdienst. Zusammen Lieder singen auf Deutsch, Bärndütsch und Englisch. Offenes Mikrophon. Kinder willkommen! Auskunfte erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.

Sonntag, 10. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler. Predigtreihe zu den Grundwerten: Verantwortung.

Sonntag, 17. Februar, 10.00, Kirche Zimmerwald

Regionaler Gottesdienst mit Taufen
 ‚Suche Frieden und jage ihm nach!‘ (Psalm 34,15), Jahreslosung 2019 mit Pfrn. Susanne Berger.
 Musik: Pia Messerli, Orgel und Charlotte Müller, Gesang. Anschliessend Apéro mit Most und Zöpfe.
 Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Samstag, 23. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionales Taizé-Gebet. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Sonntag, 24. Februar: Kein Gottesdienst in der Kirche.

Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

GOTTESDIENSTE IN DEN HEIMEN

Freitag, 1. Februar, 10.15 Uhr, Schlossgarten

Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler.

Freitag, 15. Februar, 10.15 Uhr, Schlossgarten

Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler.

Freitag, 1. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof

Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Freitag, 15. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof

Gottesdienst mit Pfr. Rolf Nünlist.

KINDER UND JUGEND - KUW

2. Klasse

Thema (Taufe)

KUW-Unterricht zum Thema 'Taufe'. Die beanspruchte Zeit wird von der Schule frei gegeben.

Mittwoch, 13. Februar, 8.30-12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 20. Februar, 8.30-12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

8. Schuljahr

Wahlkurs-Programm

Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler (031 802 04 49).

RÜCKBLICK AUF DEN 3. ADVENT



Riggi Young Voices

Der Chor 'Riggi Young Voices' unter der Leitung von Stefanie von Wattenwyl begeistert am 3. Advent am Gottesdienst für Gross und Klein mit seinem Gesang!



Herkunft Fotos:
 Monika Schmutz, Mühlethurnen



VERANSTALTUNGEN



Wandergruppe

für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 7. Februar, 12.40 Uhr

Besammling auf dem Postplatz Riggisberg
 Postauto nach Burgstein Weier. Gemütliche Wanderung zurück nach Riggisberg. Zvieri im Tea Room Steiner. Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Gebet für Riggisberg

Donnerstag, 21. Februar, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus

Zäme stah u bäte, nöii Hoffnig söu wachse
 zäme singe u gloube, u d'Liebi sichtbar mache!
 Infos: Michael und Michaela Stäuble, 031 534 39 40.



Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 21. Februar, 14-17 Uhr, Kirchgemeindehaus

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.



Café Regenbogen

(immer am letzten Samstag im Monat)

Samstag, 23. Februar, 14-16 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Spielnachmittag

Nachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 28. Februar, 13.30 Uhr, bei Klara Häuselmann 031 809 10 02

ANLASS FÜR VERWITWETE UND ALLEINSTEHENDE FRAUEN UND MÄNNER



Ybruch mit Näbewürkige ...

Theaternachmittag mit der Seniorenbühne Belp, Kirchgemeindehaus Thurnen
Dienstag, 12. Februar, 13.15 Uhr, Abfahrt Postplatz Riggisberg (Privatwagen)

Die Seniorenbühne Belp ist auf Tournee. 'YBRUCH MIT NÄBEWÜRKIGE ...' heisst das Stück. Eine Kriminalkomödie von Ueli Remund. Bearbeitung für die Seniorenbühne Belp von Urs Hirschi. Beginn des Theaters um 14.00 Uhr.

Kurz nach dem Einbruch in eine Bijouterie flüchtet der Räuber ins nahe Altersheim. Dort versteckt er seine Beute in einem Strickkorbchen. Nicht lange darauf wird er von der Abteilungsleiterin Frau Rohrer hinter einem Vorhang entdeckt. Nach dem ersten Schreck setzt sie ihn unter Druck: Auslieferung an die Polizei oder Teilen der Beute. Dem Dieb bleibt keine Wahl. Er muss auf den Deal eingehen. Das notdürftig versteckte Diebesgut wird jedoch bald von einer ahnungslosen Bewohnerin entdeckt, weiterversteckt, wieder entdeckt ... Inzwischen ist die Kriminalpolizei aufgekreuzt und befragt Personal und Bewohner. Niemand will etwas Verdächtiges gesehen haben. Die Spannung im Heim nimmt zu und die Nerven von gewissen Personen liegen blank. Nur Frau Schwarz bleibt gelassen: «Ändlech louft mal öppis i däre Bude.» Die Seniorenbühne Belp erhebt eine Kollekte.

Anmeldung bei Therese Schmalz, 031 809 03 75.

SENIORINNEN UND SENIOREN



Mittagstisch

Donnerstag, 14. Februar, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus

Anmeldung bei Elisabeth Rügsegger, 031 809 38 12 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.-. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.

GRATULATIONEN

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.

PSALM 50,15

Mit obigem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Helene Kohler-Trachsel,
 Abeggstr. 23, 4. Februar 1922

Elke Gragert-Steffen,
 Längenbergstr. 32, 27. Februar 1926

Georg Brechbühl,
 Längenbergstr. 32, 13. Februar 1929

Christian Aeschbacher,
 Sandgrubenweg 14, 5. Februar 1930

Ernst Tellenbach,
 Längenbergstr. 41, 19. Februar 1932

Fritz Schmalz,
 Jägerweg 4, 27. Februar 1933

Hélène Portner-Bühlmann,
 Mühleweg 2, 7. Februar 1935

Johanna Grünig-Gilgen,
 Längenbergstr. 32, 12. Februar 1935

Elisabeth Aeschlimann-Fankhauser,
 Gantrischweg 23, 14. Februar 1935

Hanna Pulfer-Zbinden,
 Muristrasse 16, 20. Februar 1935

Hilda Rechsteiner-von Känel,
 Abeggstrasse 52, 23. Februar 1936

Hans Rudolf Bhend,
 Obere Bühlen 6, 1. Februar 1938

Elisabeth Stöckli-Lüthi,
 Gsteigstrasse 21, 10. Februar 1939

Werner Stettler,
 Vordere Gasse 13, 22. Februar 1939

Margaretha Dähler-Studer,
 Jägerweg 5, 6. Februar 1940

Anna Krebs-Däppen,
 Würzen 14, Rüti, 17. Februar 1940

Hedwig Mühlemann-Bähler,
 ausmattern 1, Rüti, 19. Februar 1940

Margrit Däppen-Witschi,
 Gsteigstrasse 23, 4. Februar 1942

Rosa Böhlen-Aeschbacher,
 Moosmattweg 5, 8. Februar 1942

Hans Walther,
 Hohlenweg 2, 9. Februar 1942

Hans Rudolf Guggisberg,
 Schwarzenburgstr. 22, 01.02.1943

Therese Liechti-Barben,
 Lindengässli 9, 1. Februar 1944

Rosmarie Zbinden-Guggisberg,
 Gurnigelstrasse 8, 1. Februar 1944

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschiede

10. Dezember:
Otto Aeschbacher, geb. am 28.12.1930, wohnhaft gewesen: Dörfli 35, 3099 Rüti b. Riggisberg.

8. Januar (Schlossgarten):
Werner Baumann, geb. am 22.01.1945, wohnhaft gewesen: Schlossgarten Riggisberg.

9. Januar (Schlossgarten):
Marie Luise Spycher, geb. am 17.06.1940, wohnhaft gewesen: Schlossgarten Riggisberg.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

MITTEILUNGEN

Neue Zeiten auch für Abschiedsfeiern und Hochzeiten



- 10 Uhr Sonntagsgottesdienst**
Wie früher bereits angekündigt, gilt als Anfangszeit in allen unseren Sonntagsgottesdiensten neu 10.00 Uhr.
- 14 Uhr Abschiedsgottesdienst**
Auch bei den Abschiedsgottesdiensten (Besammlung auf dem Friedhof) wird auf vermehrten Wunsch von Angehörigen die Beerdigungszeit neu auf 14.00 Uhr angesetzt. Sowohl wegen der öffentlichen Verbindungen nach Riggisberg macht diese Zeit Sinn als auch um den Zeitpunkt des 'Zvieris', das häufig nach Beerdigungen angeboten wird, noch etwas in den späteren Nachmittag zu verschieben.
- 11.30 Uhr Hochzeit**
13.30 Uhr Die Hochzeitszeiten an den Samstagen werden neu auf 11.30 Uhr und 13.30 Uhr angesetzt.

AUSBLICK

Weltgebetstag 2019

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, Kirche Riggisberg
Feier mit dem Weltgebetstagsteam und einer Liturgie aus Slowenien.

«Kommt, alles ist bereit!»

Der Weltgebetstag ist eine Feier, die uns die Tür zu Menschen in der ganzen Welt öffnet. Rund um den Erdball feiern Menschen diesen Tag – verbunden im Gebet, über alle Grenzen hinweg.

Dieses Jahr haben Frauen aus Slowenien die Liturgie vorbereitet. Land und Leute von Slowenien sind vielen von uns von Ferienreisen oder durch Radio, Fernsehen und Presse bekannt. Das Land durchlebte eine bewegte Geschichte bis es zur heutigen demokratischen Republik und Mitglied der Europäischen Union wurde.

Eine Vorbereitungsgruppe aus Thurnen und Riggisberg hat sich mit der Liturgie befasst und lädt Sie ein, mit ihnen diesen Gottesdienst zu feiern!

Anschliessend an die Feier geniessen wir Spezialitäten aus Slowenien – ganz nach dem Motto der diesjährigen Feier «Kommt, alles ist bereit!». Wir freuen uns, bei dieser Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.



AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Kollekten, Sammlungen und Aktionen im Jahre 2018

Kollekten	
Gottesdienste	
Gemeindeanlässe	9020.20
Beerdigungen	12705.90
Trauungen	1'806.40
Sammlungen und Aktionen	
Basar	5'854.10
Aktion 'Brot für alle'	2'738.85
Rosenaktion	1'008.00
Total	33133.45

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen im In- und Ausland und für ihr grosszügiges Mittragen.

Kirchliche Handlungen

	2018	2017
Taufen (7 Mädchen/6 Knaben)	13	15
Konfirmationen (6 Mädchen/6 Knaben)	12	19
Trauungen	5	8
Abschiedsgottesdienste in der Kirche und im Schlossgarten	41	47



SCHATZTRUHE

Niemand wird mit dem Hass auf andere Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion geboren. Hass wird gelernt. Und wenn man Hass lernen kann, kann man auch lernen zu lieben.



NELSON MANDELA
1918-2013

DIENSTE



Beratungsstelle
Ehe – Partnerschaft – Familie

Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen Situationen!

Adresse **Beratungsstelle in der Region Bern:**
Marktgasse 31, 3011 Bern

031 311 19 72

E-Mail: paarberatung@bluewin.ch

Homepage: www.berner-eheberatung.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern-Mittelland

BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg

Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmässigen Kontakte (im Wochen-, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an Dora Hirsig, 031 809 04 82 oder Mail dora.hirsig@bluewin.ch.

REISE DER KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS NACH...

Armenien

Unter diesem Titel ist eine Reise nach Armenien ausgeschrieben und für kommendes Frühjahr 2019 geplant. – Schon sehr lange hatte ich im Sinn und die Hoffnung, einmal Armenien zu bereisen. Von meinem Vater wusste ich, dass im Pfarrhaus in Zimmerwald, wo mein Grossvater Pfarrer war, Armenien einen wichtigen Platz einnahm. Als ich von dieser Reise vernahm und mich interessierte, fragte mich Frau Berger, Pfarrerin in Zimmerwald, nach einem Telefongespräch an, ob ich nicht einen Text zum Bezug meines Grossvaters zu Armenien verfassen könnte.

Der Bezug ist nicht zum heutigen Armenien. Es ist der Bezug zum traurigen Los des 'betrogenen' Volkes der Armenier, der ältesten Christen!

Mein Grossvater Emil Alfred Hopf, 1879-1942, war von 1907 bis 1937 während dreissig Jahren Pfarrer in Zimmerwald. In seinem Buch 'Unter Verfolgung und Trübsal' schrieb er als Mitglied des 'Bundes der Schweizerischen Armenierfreunde' als Augenzeuge auf seiner Missionsreise im Jahre 1926 zu den armenischen Flüchtlingen. Nach dem Fluchtjahr des armenischen Volkes von 1922, nachdem es aus seiner angestammten Heimat vertrieben worden war, besuchte mein Grossvater die verschiedensten Lager im Orient, wo unter anderem viele blinde Armenier Waisen untergebracht waren. Sein Buch widmete er 'Den armenischen Mitchristen in der Zerstreuung in gemeinsamem Glauben, Lieben und Hoffen'. Stefan Hopf

Die Reise nach Armenien findet statt vom 25. Mai bis 1. Juni 2019.

Anmeldungen sind bis 28. Februar möglich

bei Pfrn. Susanne Berger, Zimmerwald,
079 408 90 80, susanne.berger@be.ref.ch



Armenische Waisenkinder.

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22, pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen, 031 809 11 24, w.p.zwahlen@bluewin.ch
Katechet: Stefan Burri, 078 724 08 92
Sekretärin/Kassierin & KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenam: Fritz Trachsel, 031 809 22 29
 Besuchen Sie unsere Internetseite: www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- So 03. 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Rolf Nünlist und Organistin Yvette Lagger
- So 10. 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin, musikalische Mitwirkung Singkreis Rüeggisberg-Riggisberg
- So 17. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst mit Taufe, Kirche Zimmerwald**, 'Suche Frieden und jage ihm nach!' (Psalm 34,15), Jahreslosung 2019 mit Pfrn. Susanne Berger. Musik: Pia Messerli, Orgel und Charlotte Müller, Gesang. Anschliessend Apéro mit Most und Züpfle. Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein.
- Sa 23. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg. Mit Kinderhütendienst.
- So 24. 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Samstag, 23. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Rüeggisberg
 mit Nicole Kobel.
 Eingeladen sind Kinder ab ca. 3 Jahren und Begleitpersonen wie Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis.

KUW

1.-4. Klasse **Voranzeige und Aufruf zum Mithelfen am Kinderkirchentag auf der Bütschelegg**
Samstag, 16. März für Kinder der 1.-4. Klasse (von 8.30 bis 15.30 Uhr)
 An diesem Tag möchten wir den Kindern mit Singen, Spielen, Geschichten und Tätigkeiten die wichtigen Ereignisse im Leben Jesu in einer ihrem Alter entsprechen – den Art näher bringen. Dieses Mal zum Thema 'Abendmahl'. Wir freuen uns auf die Herausforderung in der Begegnung mit Ihren Kindern und auf einen erlebnisreichen, gemeinschaftlichen Tag auf der Bütschelegg. Der abschliessende Gottesdienst findet am **17. März um 10.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg statt.**

Wie immer sind wir froh um jede tatkräftige Unterstützung beim Singen, Basteln, Spielen oder beim Mittag durch Mütter, Väter, Grosseltern, wer Lust und Zeit dazu hat! Dieser Tag wird am **Donnerstag, 28. Februar um 20.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg** gemeinsam vorbereitet. Wenn Sie daran interessiert sind, dabei zu sein und uns in unserer Arbeit zu unterstützen und mitzuhelfen, melden Sie sich bis am 15. Februar bei unserer KUW-Koordinatorin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78. Wir freuen uns wiederum auf eine spannende Zusammenarbeit. Das KUW Team

5. Klasse **Klasse HeRü** (Stefan Burri)
Freitag, 15. Februar, 13.30-15.45 Uhr im Gemeindesaal Rüeggisberg

8. Klasse **Jugendgottesdienst**
Vorbereitung Jugendgottesdienst in Rüeggisberg
Samstag, 23. Februar, 9.00-12.00 Uhr Gemeindesaal Rüeggisberg

Jugendgottesdienst Längenberg
Sonntag, 3. März, 19.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg
 Treffpunkt 8. Klasse: 18.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg

9. Klasse **Konfirmandenunterricht**
Samstag, 16. Februar, 9.00-16.00 Uhr Gemeindesaal Rüeggisberg



UNSERE GEMEINDE

Bibeltreff im Pfarrhaus

Der nächste Bibelabend findet statt am **Mittwoch, 13. Februar, ab 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
 Pfr. Rolf Nünlist, Rüeggisberg

Lobpreis Abend, Kirche Rüeggisberg

mit den Familien Kobel und Ramseier
 Die Lobpreis Abende finden im 1. Halbjahr 2019 wie folgt statt:
Sonntag, 24. Februar 2019 **Sonntag, 24. März 2019**
Sonntag, 28. April 2019 **Sonntag 26. Mai 2019**
Sonntag, 30. Juni 2019 **jeweils um 17.00 Uhr**

Singkreis Rüeggisberg-Riggisberg

Der Probeabend des Singkreises Rüeggisberg-Riggisberg findet jeweils **montags von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr im Saal des Gemeindehauses in Rüeggisberg statt**.
 Herzliche Einladung zum Mitsingen.

UNSERE SENIOREN

Konzert und Theater des Männerchors

Läbig Schue

Samstagnachmittag, 9. Februar um 13.15 Uhr, Turnhalle Rüeggisberg

Der Männerchor Rüeggisberg lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur **Altersvorstellung** des Konzert- und Theaters ein. in der Turnhalle Rüeggisberg. Zur Eröffnung singt der Männerchor einige Lieder. Leitung: Hansueli Guggisberg. Anschliessend wird das Stück aufgeführt. Ein Lustspiel in drei Akten von Hans Wagner. Regie: Sandra Zwahlen. Nach der Aufführung sind alle zum traditionellen Pastetli eingeladen. Vor Beginn, in der Pause und im Anschluss an die Vorstellung werden Getränke serviert. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte für den Männerchor gesammelt. Weitere Vorstellungen: 9., 15., und 16. Februar um 20.15 Uhr, 9. Februar um 13.15 Uhr.

UNSERE SENIOREN

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

Elisabeth Blatter, Bütscheleggweg 5, Oberbütschel, 04.02.1940

Klara Krebs, Alters- und Pflegeheim Kühlewil, Englisberg, 07.02.1928

Verena Soltermann, Dorfstrasse 18, Rüeggisberg, 09.02.1933

Alice Schreier, Kilcherslehnweg 1, Helgisried-Rohrbach, 10.02.1926

Peter Staub, Riedstrasse 3, Oberbütschel, 12.02.1942

Robert Rohrbach, Dählenweg 1, Hinterfultigen, 13.02.1925

Rudolf Schmutz, Lienthalweg 4, Oberbütschel, 14.02.1940

Emma Messerli, Alters- und Pflegeheim em Schärme, Melchnau, 16.02.1931

Rudolf Trachsel, Aebi 1, Oberbütschel, 20.02.1942

Toni Berger, Giebelleggstrasse 3, Helgisried-Rohrbach, 24.02.1935

Marie-Anna Heimberg, Dorfstr. 26, Rüeggisberg, 26.02.1923

«In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis» **KOLOSSER 2,3**

Wer seinen Geburtstag nicht im (reformiert.) publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN DEZEMBER 2018

Wir danken

Haus für Mutter und Kind	48.00
Fenster zum Sonntag	371.90
Stiftung Diaconis,	
Palliative Care, Abdankung	1'129.15
Mission 21	51.50
Weihnachtskollekten,	
Synodalrat	398.00
Olaf Asteson Haus	
Hinterfultigen, Abdankung	126.00
Erklärung von Bern	21.00

Namens aller begünstigten Organisationen und gemeinnützigen Vereinen dankt der Kirchgemeinderat noch einmal herzlich für alle eingegangenen Kollektenspenden im vergangenen Jahr im Total von Fr. 19'296.65. Die Spenden für 'Brot für Alle' in der Passionszeit 2018 betragen Fr. 1'392.40. Der Reinerlös vom Kerzenziehen in der Adventszeit, inklusive Kerzenverkauf am Adventsmärit beträgt CHF 1'564.65. Davon wurde der Aktion Denk an mich Fr. 900.00 übergeben. Der Rest wird für den Einkauf von Wachs benötigt. Für die bis Ende Dezember 2018 eingegangenen Fr. 2'229.00 'reformiert' -Beiträge dankt der Kirchgemeinderat ganz herzlich.

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen

Krebs Werner, geb. am 20. November 1933, gest. am 4. Dezember 2018, wohnhaft gewesen Breitwies 38, Ehrendingen

Brönnimann-Zaugg Ruth, geb. am 24. Januar 1950, gest. am 12. Dezember 2018, wohnhaft gewesen Haslistrasse 14, Rüeggisberg

Preste-Krebs Anna, geb. am 27. Oktober 1932, gest. am 13. Dezember 2018, wohnhaft gewesen Hentschen 71, Heimisbach



KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist, 031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Präsidium: vakant
Sekretariat: Sonya Marti, 031 829 30 35, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristinnen: Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Silvia Vogt, 079 654 64 72
Fahrdienst: Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR



Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

Sonntag, 10. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Tauf-Gottesdienst mit Pfr. Markus Reist und Elvino Arametti (Orgel) – Mit dem Thema des Kirchensonntags 2019: «Reichtum verpflichtet – Armut auch»

Sonntag, 17. Februar, 10.00 Uhr, Regionaler Gottesdienst mit Taufe, Kirche Zimmerwald

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15 Jahreslosung 2019 mit Pfrn. Susanne Berger.
 Musik: Pia Messerli, Orgel und Charlotte Müller, Gesang.
 Anschliessend Apéro mit Most und Züpf.
 Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Sonntag, 24. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW



5. Klasse: Das Alte Testament ... Unsere Wurzeln!

Freitag, 1. Februar, 12.00-16.00 Uhr, Chefeli/Kirche Oberbalm

Wir starten mit einem kleinen Snack; danach KUW zum Thema: «Was gibt's denn Neues im Alten Testament?»

Samstag, 9. Februar, 09.00 – 12.00 Uhr, Chefeli/Kirche Oberbalm

Weiterfahren mit dem Thema.

9. Klasse: Regelmässiger KonfTreff

Mittwoch, 6., 13. und 20. Februar, 15.50 - 17.00 Uhr, Chefeli Oberbalm

KonfTreff – Die fünf Oberbalmer-Konfirmanden sind mir Pfr. Markus Reist unterwegs zu ihrer Konfirmation am 30. Mai 2018.

Rückmeldungen und Fragen zur KUW: 079 866 71 57 (Pfr. Markus Reist)

VERANSTALTUNGEN

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 27. Februar, 20.00 Uhr, Schulhaus Oberbalm

Traktanden

1. Begrüssung
2. Machbarkeitsstudie, Genehmigung eines Nachtragskredits
3. Handänderung Trottoir, Genehmigung
4. Wahlen
5. Verschiedenes

ALTERSNACHMITTAG



Der Hohe Norden

Mittwoch, 13. Februar, 14.00 Uhr, Schulhaussaal, Oberbalm

Reisebericht und Bilder aus dem Hohen Norden 2018 von Walter Guggisberg, Fuhrenrain 267 und Elisabeth Riesen, Balmberg. Anschliessend wie gewohnt Tee und Geplauder...

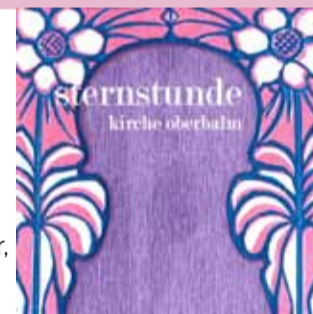
MUSIKALISCHES IM FEBRUAR

Sternstunde mit Daniel Zisman

Sonntag, 24. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Das vierte Sternstunden-Konzert im 2018/19 mit dem bekannten Violinsten Daniel Zisman.

Werke für Violine solo: Telemann, Fantasie 11 in F-Dur, Ysaye Sonate 3 in d-moll, Telemann Fantasie 2 in G-Dur, Bach Sonata 3 in C-Dur.



UNSERE GEMEINDE



Offener Mittagstisch

Freitag, 1. Februar, 11.30 Uhr

Restaurant Bären, Oberbalm

Für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten.
 Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Ingrid Marggi, 031 849 01 60.



Bibelstunde

Dienstag, 12. Februar, 14 Uhr,

bei Fam. Berger in den Brüchen, Oberbalm
 mit Pfr. Markus Reist, KG Oberbalm.



Verschnuufpouse

Dienstag 12. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm

In der Mitte des Monats für eine halbe Stunde im Chor der Kirche zur Ruhe kommen. – Die 'KlangWortStille' im Februar ...

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR



Herzlichen Glückwunsch!

Elisabeth Krebs,
 Balmgrabenweg 17, 1. Februar 1939

Mary Hunziker-von Allmen,
 Schwarzenburgstr. 805,
 3145 Niederscherli, 8. Februar 1936

Peter Zimmermann-Loosli,
 Bach 124, Oberbalm, 9. Februar 1936

Margaritha Rolli-Rolli, Riggishof, 3132
 Riggisberg, 16. Februar 1932

Elisabeth Kleeb-Lüthi, Am Stalden 33,
 3145 Niederscherli, 22. Februar 1936

Karl Krebs,
 Weier 18c, Oberbalm, 26. Februar 1944

« Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart ...»
 RG 399,1*

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank!

KIRCHLICHE CHRONIK DEZEMBER

Abschied

Wir haben am 20. Dezember 2018 Abschied genommen von **Paul Streit-Staub**, geboren am 13. Oktober 1934, gestorben am 14. Dezember 2018; wohnhaft gewesen im Weier 20.

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: Amtsnummer 031 812 00 80
 Susanne Berger, 079 408 90 80, susanne.berger@be.ref.ch
 Susann Müller-Graf, 031 802 07 01, susann.mueller@be.ref.ch
 Andrea Figge (Heim Kühlewil) 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch

Präsident Kirchgemeinderat:

Rudolf Thalmann, 031 961 24 06, rudolf.thalmann@be.ref.ch
 Ursula Reichenbach, 031 731 31 29, ursula.reichenbach@be.ref.ch
Sekretariat: Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, zimmerwald@be.ref.ch,
 Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Sigristin: Margrit Glaus, 031 781 29 69
 www.ref.ch/zimmerwald



GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- So 03.** Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden
 - So 10. 10.00 Uhr** Gottesdienst in Kühlewil
 - Sa 16. 16.00 Uhr** **Fiire mit de Chliine, Kirche Zimmerwald**
 ‚Der Schellenursli‘, mit Katechetin Ursula Reichenbach und K UW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit.
 Musik: Schülerinnen und Schüler.
 - So 17. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst mit Taufe, Kirche Zimmerwald**
 ‚Suche Frieden und jage ihm nach!‘ (Psalm 34,15), Jahreslosung 2019, mit Pfrn. Susanne Berger.
 Musik: Pia Messerli, Orgel und Charlotte Müller, Gesang. Anschliessend Most und Züpfe.
 - So 24. 10.00 Uhr** **Gottesdienst, Kirche Zimmerwald**
 ‚Bescheidenheit – Meiner Grösse, meiner Grenze bewusst‘ (Lk 14,1.7-11), mit Pfrn. Susann Müller. Musik: Jürg Bernet.
- Fahrdienst** Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

GOTTESDIENSTE IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM KÜHLEWIL

- So 10. 10.00 Uhr** **Gottesdienst**, mit Pfrn. Andrea Figge. Musik: Esther Stöckli.

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Samstag, 16. Februar, 16.00 Uhr, Kirche Zimmerwald
 ‚Der Schellenursli‘, mit Katechetin Ursula Reichenbach und K UW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit.
 Musik: Schülerinnen und Schüler.



VERANSTALTUNGEN

Lesung mit Paul Stalder

Montag, 11. Februar, 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 Paul Stalder, der ehemalige Gartenbaulehrer an der Bäuerinnenschule Hondrich und Autor liest aus seinen Büchern vor.
 Eine Veranstaltung des Frauenvereins vom Längenberg.



Valentinsfeier

Donnerstag, 14. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Zimmerwald
 Wir feiern Freundschaft und Liebe mit Musik und laden Sie herzlich ein zum Wunschkonzert mit unserer ‚Live-Liebeslieder-Musikbox‘ mit Jürg Bernet und Jürg Walter. Bringen Sie auch Ihre Freundinnen und Freunde mit, wir freuen uns auf Sie! Kirchgemeinde Zimmerwald, Gemeinden Wald und Niedermuhlern.

Tee- und Altersnachmittag

Mittwoch, 20. Februar, 13.30 Uhr, Aula der Schule Wald
 mit dem Theater Uttigwäle: ‚Der letscht Untermieter‘
 Eine Veranstaltung des Frauenvereins vom Längenberg.



Froueträff – Zämesi – Begägne – Usspanne

Donnerstag, 28. Februar, 9-11 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Mit dem Expeditionsschiff in die Antarktis und den Amazonas, uns unbekanntere Regionen:

Ein Erlebnisbericht von Susanne Hofer, Zimmerwald, über die Antarktis, eine der grössten und geheimnisvollsten Landmassen der Welt und 4000 Kilometer den Amazonasfluss hoch, im grössten Regenwald der Erde, dem Kronjuwel der Weltnatur. Unvergessliche Eindrücke unglaublicher Landschaften, vieler Tier- und Pflanzenarten, das Leben der Menschen im Regenwald und Raubbau an der Natur, gemacht von Menschenhand mit schwerwiegenden Folgen in beiden Regionen. Anschliessend tauschen wir uns beim gemütlichen Kaffee-/Teetrinken und Genuss von Gebäck untereinander aus, knüpfen neue und pflegen bestehende Kontakte, geniessen die Gemeinschaft, nehmen uns eine kurze Auszeit aus unserem Alltag und schenken uns gegenseitig neue Kraft und Energie.
 Susanne Guggisberg, Heidi Stucker und Susanne Berger freuen sich auf dich/Sie!

UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Dienstag, 19. Februar, 11.45 Uhr,
 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.
 An- + Abmeldungen bitte bis Montag- mittag an Iris Hänni, 031 819 42 41.

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

- Andreas Rolli,** Englisberg, 2. Februar 1938
- Werner Beiner-Moser,** Niedermuhlern, 10. Februar 1937
- Johanna Geissbühler-Kappeler,** Niedermuhlern, 10. Februar 1942
- Walter Kappeler,** Englisberg, 17. Februar 1937
- Liselotte Marti-Stähli,** Zimmerwald, 23. Februar 1937
- Lydia Streit-Hostettler,** Zimmerwald, 25. Februar 1931



Blumen und Liebe

Rührt euch, Blumen, wach auf und hebt die verweineten Augen,
 Morgenschauer schon gehn kühl über Wiesen und Wald.
 Wie eine Braut entsteigt die Sonne dem rosigen Pfühle,
 Blickt durch die Welt hin weit, schweigend vor seliger Lust;
 Küsst die Tränen euch linde von den gemalten Wangen,
 Die ihr vor Sehnsucht geweint, träumend in stillauer Nacht,
 Wie sich's nun überall regt und funkelt und jauchzet und sprühet,
 Gott! o wie schön ist die Welt; wenn sie die Liebe bescheint!
 Wie du verstohlen mich anblickst, Kornblume, aus nickenden Ähren,
 Immerfort nach mir gewandt heiter das treublau Aug;
 Wirtlich, verständig, bescheiden, vertraulich, sinnig und herzlich,
 Deutscher Mädchen Bild bist du mir, liebliches Kind.
 Hoch und einsam in nächtlichem Garten sah ich dich leuchten,
 Lampe der Vesta, klar, himmelwärts hauchend den Duft,
 Und ich selber gebannt stand vor dir in Andacht versunken,
 Lilie, Jungfrau schlank, schneeweisse, himmlische Braut!

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF 1788-1857

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,
 Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen alles Gute zum Geburtstag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFRN. SUSANNE BERGER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor Ihrem Geburtstag bei Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, e-mail: zimmerwald@be.ref.ch.

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

- 02. Dezember 2018:
Nussbaum Livia, Zimmerwald, geb. 31. Mai 2018
- 16. Dezember 2018:
Guggisberg Romy, Zimmerwald, geb. 11. August 2018